

Landtagsdirektion
Eingelangt am

08. OKT. 2020

553120 

FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

Antrag

LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085

Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpoe.tirol

des FPÖ-Landtagsklubs bzw. der Abgeordneten
KO Markus Abwerzger, KO-Stv. Evelyn Achhorer,
Alexander Gamper, Patrick Haslwanter und Christofer Ranzmaier

Sterbebegleitung – VfGH Erkenntnis analysieren und diskutieren

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

„Der Tiroler Landtag beschließt die Abhaltung einer Landtagsenquete unter Einbindung u.a. von Verfassungs- und Ziviljuristen, Mediziner, Ethikern, Psychologen und Verantwortlichen der Tiroler Hospiz Gemeinschaft zum Thema ‚Sterbehilfe – jüngste juristische Entscheidung des Höchstgerichtes – Wege und Auswege‘. Unter Einbindung von Expertinnen und Experten soll darüber diskutiert werden, wie sich die Situation der Sterbebegleitung in Tirol darstellt, und welche Zukunftsfragen sich stellen.“

Begründung:

Der Verfassungsgerichtshof (VfGH) befasste sich am 24. September 2020 mit dem Verbot der aktiven Sterbehilfe in Österreich. „Befragt werden in einer öffentlichen Verhandlung sowohl Befürworter als auch Gegner einer Liberalisierung. Vier Antragsteller, darunter zwei Schwerkranke und ein Arzt, wollten die Strafbarkeit der "Tötung auf Verlangen" und der "Mitwirkung am Selbstmord" kippen. Verteidigt wurde das Verbot von Vertretern der Regierung.“ (<https://kurier.at/chronik/oesterreich/verfassungsgerichtshof-hinterfragt-verbot-der-sterbehilfe/401042710>) Laut Angaben des Höchstgerichtes ist mit einer Entscheidung im November 2020 zu rechnen. Gerade in Tirol kümmert sich die Tiroler Hospiz Gemeinschaft um totkranke Patientinnen und Patienten. In jüngster Zeit kam es immer wieder zu Debatten inwieweit das Verbot der aktiven Sterbehilfe noch zeitgemäß und rechtlich haltbar ist. Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten den Antrag, dass basierend auf die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes sich der Tiroler Landtag mit dieser Erkenntnis im kommenden Frühjahr wissenschaftlich auseinandersetzt, unter Einbindung u.a. von Verfassungs- und Ziviljuristen, Mediziner, Ethikern, Psychologen und Verantwortlichen der Tiroler Hospiz Gemeinschaft.

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport;
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

Innsbruck, Oktober 2020

